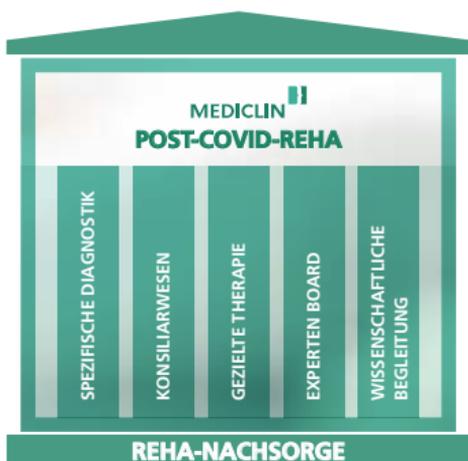


KRANKHEITSBILD

POST-COVID-SYNDROM



MEDICLIN 
REHA-ZENTRUM
BAD ORB

KRANKHEITSBILD

POST-COVID-SYNDROM

In unserer Klinik behandeln wir Menschen nach einer überstandenen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2. Welche Symptome dabei auftreten können und wie die Rehabilitation abläuft, lesen Sie hier.



Die Auswirkungen einer Infektion mit dem Coronavirus auf Körper und Psyche sind vielseitig und betreffen oftmals zahlreiche Organsysteme. Nach einer überstandenen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 berichten viele Menschen über anhaltende Beschwerden wie:

- **ständige Müdigkeit und Schwäche (Fatigue)**
- **Husten und Luftnot**
- **Nerven- und Gehirnschädigungen**
- **Verlust des Geruchs- und Geschmacksempfindens**
- **Konzentrations-, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen**

Außerdem berichten viele Patient*innen über eine anhaltende **seelische & psychische Belastung**, z.B. durch erforderliche Isolierungsmaßnahmen oder intensivmedizinische Behandlungen mit Ängsten und einer Posttraumatischen Belastungsreaktion. Dies kann noch verstärkt werden, z.B. durch Kurzarbeit mit der Sorge, den Arbeitsplatz zu verlieren oder Probleme mit der Versorgung von Kindern oder häuslicher Gewalt.

Mediziner*innen sprechen bei diesen Auffälligkeiten vom Post-COVID-Syndrom. Auch Patient*innen mit leichten COVID-19-Verläufen können davon betroffen sein.

Unsere Interdisziplinäre Post-COVID-Reha bei MEDICLIN

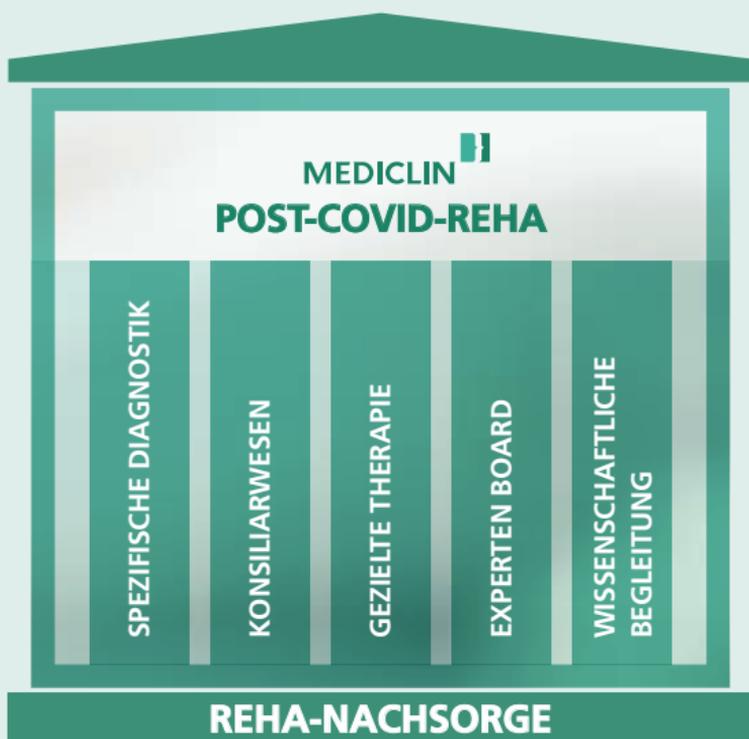
Da es sich beim Post- oder Long-COVID-Syndrom um ein sehr komplexes Krankheitsbild handelt, ist der Behandlungsansatz immer multimodal – also zusammengesetzt aus Bausteinen verschiedener Fachbereiche. Dennoch erfolgen Diagnostik und Behandlung immer nach einem individuell zugeschnittenen Plan.

Das MEDICLIN-Konzept für die Rehabilitation von Post-COVID-Erkrankungen basiert auf insgesamt fünf Säulen:

1 Diagnostik, **2** interdisziplinäre Konsile, **3** Therapiemodule, **4** zentrales Post-COVID-Experten-Board und die **5** wissenschaftliche Begleitung. Das MEDICLIN-Expertenboard führt das Wissen zum Wohle der Patient*innen zusammen.

SPEZIFISCHE ZIELE IN DER BEHANDLUNG KÖRPERLICHER BESCHWERDEN

- Verbesserung der Atmungssymptome und der Luftnot
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Kraft, Kondition und Fitness
- Schulung im Umgang mit den Symptomen
- Reduzierung von körperlichen Krankheitssymptomen, Vertrauen in die körperliche Belastbarkeit durch gezieltes Training entwickeln
- Verbesserung weiterer durch Organkomplikationen bestehender Einschränkungen



SPEZIFISCHE ZIELE IN DER PSYCHISCHEN BEHANDLUNG

- die Krankheit bewältigen und Lebensqualität fördern
- seelisch stabiler werden
- Wissen im Umgang mit Stress und Belastungssituationen erweitern
- Verminderung von negativen Affekten wie Depression, Angst, Panik
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung und des Selbstwertgefühls
- Eine gesunde Balance und Ausgeglichenheit finden
- Strategien zur Krankheitsbewältigung erlernen

Außerdem helfen wir bei der Klärung sozialmedizinischer Fragestellungen bei beruflichen oder privaten Problemlagen, damit Betroffene wissen, wie es nach der Reha weitergeht und sie wieder besser im Alltag zurechtkommen.

DIAGNOSTIK

Nach einer ärztlichen Aufnahmeuntersuchung erfolgt die somatische (vor allem internistisch, neurologisch) und psychologische Diagnostik.

- Wir untersuchen Sie auf fortbestehende Einschränkungen der Atmung, der körperlichen Belastbarkeit und weitere Organbeteiligungen nach einer Infektion mit COVID-19.
- Außerdem untersuchen wir das mögliche Vorliegen psychischer Beeinträchtigungen oder Erkrankungen (z.B. Erschöpfungssyndrom, Depression, Angst-, Panik- oder Traumafolgestörungen) im Zusammenhang mit der COVID-Erkrankung oder der Corona-Pandemie. Testpsychologische Untersuchungen sind ebenso wie die apparative organbezogene Diagnostik Teil dieses Ablaufs.



THERAPIE

Je nach Schwerpunkt der Symptome und der Rehabilitationsziele erfolgt die individuelle Therapieplanung:

- › Gleichgewichts- und Koordinationsschulung
- › Medizinische Trainingstherapie
- › Ausdauertraining z.B. Fahrradergometer
- › Wassertherapie z.B. Aquajogging
- › Atemtherapie
- › Feinmotorik- und Sensibilitätstraining
- › Ernährungsberatung
- › Geruchstraining
- › Hilfsmittelberatung und Versorgung
- › Intensive psychologische Begleitung bei Posttraumatischer Belastungsstörung, Depression und fortbestehenden Ängsten
- › Neuropsychologische Diagnostik und Therapie von Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Gedächtnisschwierigkeiten und weiteren kognitiven Funktionen
- › Fatigue-Training
- › Entspannungsgruppen sowie Stress- und Schmerzbewältigungsgruppen
- › Anpassung der medikamentösen Therapie



DAS TEAM

In unserer Rehabilitationsklinik arbeiten wir interdisziplinär im multiprofessionellen Team, bestehend aus

- › **Ärzt*innen,**
- › **Psycholog*innen,**
- › **klinische Neuropsycholog*innen**
- › **Kranken- und Gesundheitspfleger*innen,**
- › **Ergotherapeut*innen,**
- › **Sport- und Bewegungstherapeut*innen,**
- › **Atemtherapeut*innen,**
- › **Ernährungstherapeut*innen,**
- › **Sprachtherapeut*innen,**
- › **Mitarbeiter*innen der Physikalischen Therapie,**
- › **Physiotherapeut*innen und**
- › **Sozialarbeiter*innen.**

Sie finden bei uns eine fachärztliche Expertise durch Ärzt*innen für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin, Physikalische Therapie und Balneologie, Geriatrie.

Wöchentlich tagt ein Team von Expert*innen fachübergreifend in einem engen Austausch, um die krankheitsspezifischen Beschwerden unserer Patient*innen zu verbessern.

Unsere multimodale Therapie richtet sich nach den Therapiezielen, die gemeinsam mit den Betroffenen anhand der vorliegenden Erkrankungssymptome abgestimmt werden. Ein Nachsorgeplan gewährt die nahtlose Überleitung in die ambulante Behandlung.

FÜR WEN IST EINE POST-COVID-REHA SINNVOLL?

Eine Rehabilitation nach einer COVID-19-Erkrankung empfiehlt sich für Menschen, die mit anhaltenden Beschwerden und Corona-Spätfolgen (Long-COVID-Syndrom) zu kämpfen haben.

Dazu zählen Patient*innen, die

- unter den Langzeitfolgen der Beatmung leiden,
- eine COVID-Erkrankung mit der Beteiligung von Herz oder Lunge hatten,
- unter Atemnot, Husten, Schmerzen im Brustkorb oder Herzrhythmusstörungen leiden,
- unter schneller Erschöpfbarkeit und Müdigkeit, Konzentrations-, Merkfähigkeits-, Wortfindungsstörungen oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns leiden,
- unter Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen leiden
- aufgrund der Erkrankung seelisch und psychisch beeinträchtigt sind,
- unter neurologischen Symptomen wie Muskel- und Gelenkschmerzen, Gefühlsstörungen oder Störungen der Feinmotorik (Zittern der Hände o.Ä.) leiden,
- unter Ein- und Durchschlafstörungen leiden.

Sinnvoll ist eine Rehabilitation auch für diejenigen, die zwar nicht an Corona erkrankt sind, aber aufgrund der Corona-Pandemie seelisch leiden.

Besonders betroffen sind Menschen, die

- seelisch überfordert sind:
 - Beschäftigte in Alten- und Krankenpflege,
 - Ärzt*innen,
 - Alleinstehende,
 - Angehörige etc.
- an einer psychiatrischen oder psychosomatischen Grunderkrankung leiden



WIE BEANTRAGE ICH EINE POST-COVID-REHA?

Sie leiden unter Corona-Langzeitfolgen und möchten eine Reha beantragen?

Grundsätzlich haben Sie einen Anspruch auf eine Rehabilitation, um Ihre Gesundheit und Erwerbsfähigkeit zu erhalten.

Sprechen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt an und stellen Sie gemeinsam einen Antrag bei Ihrem Kostenträger.

Die Post-COVID-Reha kann nach einem Krankenhausaufenthalt als Anschlussheilbehandlung (AHB) oder ohne vorherigen Krankenhausaufenthalt als Heilverfahren (HV) beantragt werden.

Kostenträger sind die Deutsche Rentenversicherung (DRV), die Krankenkassen, die Berufsgenossenschaften oder Unfallversicherungen.

WEITERE INFORMATIONEN

Deutschen Rentenversicherung (DRV)

www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/UEBER-UNS-UND-PRESSE/Presse/Meldungen/2021/210208_tmn_post-covid-reha.html

MEDICLIN Reha-Zentrum Bad Orb

Fachklinik für Neurologie und klinische Neuropsychologie

Fachklinik für Konservative Orthopädie

Neurologisch-orthopädisches Kompetenzzentrum

Spessartstr. 20

63618 Bad Orb

Telefon 0 60 52 808 0

Telefax 0 60 52 808 649

info@bad-orb@mediclin.de

HÖREN UND SEHEN SIE DIE MEINUNG UNSERER EXPERT*INNEN UNTER:

www.mediclin.de/nach-corona-nicht-genesen



www.reha-nach-corona.de